



Sitzungsprotokoll Ortsbeirat Romrod

Datum: 25.06.2026
Ort: Schlossmuseum Romrod
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:01 Uhr

Anwesende Personen:

- Ortsbeiratsmitglieder:
Ortsvorsteher Fabian Musch, Heiko Emmrich, Horst Blaschko, Caroline Bing, Paula Naujock, Thomas Liebau, Lisa Wolf, Jens Zulauf, Rita Rausch
- Gäste:
Bürgermeister Hauke Schmehl, Erster Stadtrat Thilo Naujock, Willy Eifert (ab 20:13 Uhr), Anna Steuernagel (ab 20:18 Uhr)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Ideenwerkstatt zur neuen Legislaturperiode
4. Verschiedenes/Fragestunde

Tagesordnungspunkt 1

Ortsvorsteher Fabian Musch eröffnet die Sitzung des Ortsbeirats Romrod um 20:04 Uhr. Er begrüßt Bürgermeister Hauke Schmehl, die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie alle weiteren anwesenden Gäste und stellt kurz die Tagesordnung vor. Hierzu gibt es keine Fragen oder Anmerkungen aus der Runde.

Tagesordnungspunkt 2

Ortsvorsteher Fabian Musch stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.



Tagesordnungspunkt 3

Ortsvorsteher Fabian Musch nimmt Bezug auf die ‚Hausaufgabe‘ der Gremiumsmitglieder, Themen für die Arbeit des Ortsbeirats zu sammeln (siehe Protokoll der Sitzung vom 23.04.2026). In einem gemeinsamen Austausch mit Heiko Emmrich (stellvertretender Ortsvorsteher) am 22.06.2026 wurden die zahlreichen Ideen vorbereitend gefiltert und vier Kategorien erarbeitet. Im Rahmen der Ideenwerkstatt zur neuen Legislaturperiode ist folgende weitere Vorgehensweise geplant:

1. Bildung von Arbeitskreisen / Gruppen / Ausschüssen
2. Sammeln von Punkten
3. Erarbeiten von Prioritäten (short & long term)
4. Abarbeiten der Punkte (Konzepte)

Fabian Musch stellt im weiteren Verlauf die vier großen Topics vor und nennt beispielhaft mögliche Ansatzpunkte für den Ortsbeirat:

Hochwasserschutz (beispielsweise Wartung Rückhalteklappen / Reinigung Schächte / Bewuchs Bachlauf / Verlandungen) – Heiko Emmrich macht ergänzend den Vorschlag, in Zusammenarbeit mit dem Bauhof öffentlich zugängliche Sandsäcke zu befüllen.

Verkehrssicherheit (beispielsweise Beschilderung (falsche, schlechte, Austausch von Verkehrszeichen) / Parksituation Neue Straße / KiGa sowie Schule / Inselweg / Schlaglöcher / Haus Riffer) – Bürgermeister Hauke Schmehl nennt zudem den Winterdienst und macht Grenzen der Eingriffsmöglichkeiten z.B. bei Privatbesitz oder auch unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage deutlich. Willy Eifert wünscht sich ein deutlicheres Ansprechen bei Vergehen.

Friedhof (beispielsweise Wege / Eingangshalle / Dach / Baumschnitt / Satzung / Treppe / Mäh- und Pflegearbeiten)

Tourismus/Pflege (beispielsweise Wanderwege / Ruhebänke / Reinigen von Infrastruktur (Schilder, Brücke, BGH, Museumsufer) / Schullehrpfad / Schlossbrunnen / Fahrradwege (Beschilderung, Ausbau) / Hundekot / Brauwiese (Sicherheit, Ausbau, Ankauf) – Ortsvorsteher Fabian Musch spricht hier noch ergänzend den Abbau veralteter Hinweisschilder an. Willy Eifert weist explizit auf das Problem von Hundekot auf Kinderspielflächen hin.

Nach Vorstellung der Themenschwerpunkte wird das geplante Vorgehen im Rahmen der Ideenwerkstatt von den Gremiumsmitgliedern diskutiert und in Teilen durch den OV Fabian Musch nochmals weitergehend erläutert. Dabei hebt er ausdrücklich die fortlaufenden Anpassungs- und Ergänzungsmöglichkeiten im Prozess hervor.



Die Mitglieder des Ortsbeirat sprechen sich für das geplante Vorgehen aus und bilden entsprechende Arbeitsgruppen:

Hochwasserschutz: Caroline Bing, Horst Blaschko, Heiko Emmrich, Thomas Liebau

Verkehrssicherheit: Heiko Emmrich, Thomas Liebau, Paula Naujock, Jens Zulauf

Friedhof: Caroline Bing, Horst Blaschko, Rita Rausch, Lisa Wolf

Tourismus: Paula Naujock, Rita Rausch, Lisa Wolf, Jens Zulauf

Ortsvorsteher Fabian Musch plant alle Gruppen bei ihrer Arbeit zu begleiten und zu unterstützen. Zudem sprechen sich alle Mitglieder des Gremiums für die Möglichkeit eines späteren Arbeitsgruppenwechsels sowie der Möglichkeit einer zusätzlichen Teilnahme an weiteren Arbeitskreisen aus.

In Bezug auf die zukünftige Ortsbeiratsarbeit spricht Ortsvorsteher Fabian Musch weitere allgemeine Punkte an. Dabei nennt er Bürgersprechstunden als Möglichkeit, direkt mit den Romrödern ins Gespräch zu kommen. Um Termine zu bündeln, schlägt Caroline Bing vor, solche Sprechstunden nach Möglichkeit den Ortsbeiratssitzungen vorzuschalten.

Auch Vereinsstammtische werden als Weg der Kontaktaufnahme angedacht. So könnte man laut Musch beispielsweise die Übungsstunde der Feuerwehr besuchen.

Zudem wäre grundsätzlich denkbar, die Romröder durch den Ortsbeirat nochmals auf ihre Bürgerpflichten hinzuweisen.

Zu den genannten Punkten teilt Bürgermeister Hauke Schmehl Erfahrungen aus der Vergangenheit und erläutert außerdem nochmals die originären Aufgaben des Ortsbeirates. Dabei sollten Haushaltssituation sowie personelle Ausstattung Beachtung finden.

Tagesordnungspunkt 4

Präsentation von Caroline Bing:

Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation stellt Caroline Bing ihre persönlichen positiven und negativen Eindrücke zu Romrod vor. Aus ihrer Sicht machen beispielsweise die gute Daseinsvorsorge sowie kulturelle Angebote Romrod zu einer lebenswerten und schönen Stadt, allerdings gibt es beständig Handlungsbedarf bzw. Verbesserungspotential (z.B. in den Bereichen Infrastruktur, Sicherheit oder Hochwasserschutz). Ergänzend zu diesem Beitrag wünscht sich Willy Eifert ein größeres Müllgefäß am Spielplatz bei der katholischen Kirche.

Ortsbeiratsstammtisch:

Ortsvorsteher Fabian Musch regt an, dass sich der Ortsbeirat auch abseits der Gremienarbeit zum gemeinsamen Austausch trifft, was von den Mitgliedern befürwortet wird. Fabian Musch wird dazu zeitnah erste Terminvorschläge machen.



Volkstrauertag:

Ortsvorsteher Fabian Musch informiert über den aktuellen Planungsstand zur Durchführung des Volkstrauertages in Romrod. Es erfolgt eine enge Abstimmung mit der Pfarrerin Simona Janssen. Horst Blaschko erkundigt sich nach der Aktualität der ‚Opfer-Liste‘ und bietet seine Unterstützung bei einer eventuellen Überarbeitung an.

Sauberhaftes Romrod:

Ortsvorsteher Fabian Musch erläutert, dass zur Zeit die Terminfindung für die Aktion ‚Sauberauftes Romrod‘ durch die Ortsvorsteher aller Ortsteile läuft.

Ist-Stand Backhaus:

Jens Zulauf informiert die Mitglieder des Ortsbeirats über den positiven Bescheid zum Antrag auf LEADER-Förderung. Weitere Förderungsmöglichkeiten werden geprüft. Zudem berichtet es über den ersten Testlauf und erklärt, dass die gewonnen Erkenntnisse in die weitere Nutzung des Backhauses einfließen werden.

Weitere Punkte:

Abschließend geben alle Gremiumsmitglieder nochmals positives Feedback für das geplante Vorgehen bei der zukünftigen Zusammenarbeit des Ortsbeirats.

Ein nächster Termin soll durch den Ortsvorsteher Ende September / Anfang Oktober angesetzt werden.

Bürgermeister Hauke Schmehl weist abschließend nochmals auf die notwendige rechtzeitige Bindung von Haushaltsmitteln bei geplanten Aktionen hin.

Auf Anfrage gibt er zudem den Gremiumsmitgliedern einen Überblick über den aktuellen Stand zur ärztlichen Versorgung in Romrod. Es besteht die Aussicht auf Weiterführung der ortsansässigen Praxis durch ein neues Ärzteteam.

Fabian Musch beendet um 22:01 Uhr die Sitzung und wünscht allen einen schönen Abend sowie einen guten Heimweg.

Romrod, den 26.06.2026

Rita Rausch, Schriftführerin